

31.08.2021 16:20

summer2go - an der Grenze der Komfortzone



Bild: summer2go

Erzhausen (da) - Auch in diesem Sommer gingen wieder Menschen auf die Straßen, um bei summer2go das Evangelium zu verkündigen. Rund 40 Christen waren in Leipzig und Hamburg dabei und ca. 50 bei den Einsätzen in Berlin.

In der Vorbereitung war den Verantwortlichen klar: Jeder Christ kommt irgendwann an die Grenzen seiner eigenen Kraft und seiner Komfortzone, wenn er oder sie das Evangelium mit Musik, Tanz, Theater, Zeugnissen und Predigten zu den Menschen bringen soll. Deshalb wird jeder Einsatz im Gebet vorbereitet und beim Gespräch mit den Menschen erwarten sie Gottes Wirken. Gott redet und handelt heute noch - diese Gewissheit überträgt sich dabei auch auf die Teilnehmer.

Für viele Teilnehmer bedeutet summer2go, dass sie zum ersten Mal auf Leute zugehen und für sie beten; zum ersten Mal in der Öffentlichkeit erzählen, wie sie Jesus ihr Leben gaben, und das Evangelium predigen. Das kostet Überwindung, jedoch erlebten sie, wie Menschen von Jesus hören, geheilt werden und ein Leben mit Gott anfangen.

Hier einige Einblicke:

- In Berlin wurde beim Einsatz vor allen Zuschauenden eine Muslimin von Schmerzen durch einen doppelten Bandscheibenvorfall geheilt.
- In Hamburg sprach eine Teilnehmerin mit einem Moslem nach seinem Übergabegebet noch weiter über Jesus. Neben ihm stand ein Bekannter und sagte ihm etwas auf seiner Landessprache. Sie fragte nach, was er gesagt hätte, zu Antwort bekam sie nur: "Nichts." Obwohl sie kein Wort dieser Sprache kannte, verstand sie, was er gesagt hatte: "Du hast Allah verraten," sagte sie. Die beiden Männer waren erstaunt und der, der das Gebet mitsprach, sagte: "Du hast Recht, aber ich habe Allah nicht verraten, sondern mich für Jesus entschieden!"
- Eine andere Teilnehmerin betete für einen Gelähmten, er spürte Kraft und gab sein Leben Jesus. Davon erzählte sie einem jungen Mann. Auch er war halbseitig gelähmt. Sie legte ihm die Hände auf, er spürte, wie Kraft seinen Körper durchzog, probierte, ob die Lähmung verschwunden wäre ... Er begann, Liegestütze zu machen, und war begeistert über diese Veränderung. Später kam er zum Gottesdienst, entschied sich dort für Jesus und möchte nun fest in eine Gemeinde.



Bild: summer2go

Bastian Decker von no Limit ist begeistert zu sehen, was Gott tut - bei den Teilnehmern und den Menschen, auf die sie treffen. Viele wurden geheilt und haben den ersten Schritt in ein neues Leben mit Jesus gemacht.

21 Tage summer2go 2021

- **2.386 Menschen** wurden im Einzelgespräch mit dem Evangelium erreicht.
- Für **2.092 Menschen** wurde gebetet.
- **43 Menschen** wurden körperlich geheilt.
- **332 Menschen gaben ihr Leben Jesus.**

Summer2go wird organisiert und verantwortet vom Verein "no limit" aus Berlin - ein Werk im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP).

www.nolimit.eu/2go-events/summer2go/



Bild: summer2go



Bild: summer2go



Bild: summer2go

Zurück